

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Abteilung Volksschule

Februar 22

INFORMATIONEN FÜR LEHRPERSONEN UND ELTERN

Atelier Tatort Geschichte

Das Atelier ist ein Angebot der Volksschule, das im Rahmen der Begabungsförderung realisiert und finanziert wird. Tatort Geschichte fördert Kinder und Jugendliche mit auffallend grossem Interesse und Wissen an Geschichte, überdurchschnittlicher Kreativität und grosser Lernbereitschaft. Das Atelier Tatort Geschichte wird von einer fachlich qualifizierten Lehrperson geleitet.

Zielgruppe

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse Primar bis zum Abschluss der Volksschule können sich bewerben, wenn sie folgendem Anforderungsprofil entsprechen:

Merkmal	Indikatoren
hohe Fähigkeit im Fachbereich Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • erbringt in Geschichte herausragende Leistungen • zeigt grosses Interesse an historischen Zusammenhängen • hat altersentsprechend ausgeprägte Allgemeinbildung
hohe Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • bearbeitet mit Freude herausfordernde Aufgabenstellungen • lässt sich auf komplexe Aufgabenstellungen ein • kann sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer bestimmten Problemstellung auseinandersetzen • kann Strategien einsetzen, um Aufgaben auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen • kann Kritik von Gleichaltrigen annehmen und den eigenen Lösungsansatz hinterfragen
hohe Kreativität	<ul style="list-style-type: none"> • geht von eigenen Fragestellungen aus und sucht selbstständig nach Antworten • entwickelt eigene, oft ungewöhnliche Lösungswege, auch in der Freizeit • kann einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten
hohe Leistungsbereitschaft	<ul style="list-style-type: none"> • • kann den Stoff ausfallender Lektionen und Prüfungen selbstständig aufarbeiten

Angebot

Das Angebot des Atelier Tatort Geschichte ist Teil des Unterrichts der aargauischen Volksschule. Es ergänzt den Unterricht in der Regelklasse, wenn die Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung ausgeschöpft sind.

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich regelmässig zu Impulstagen, zu Exkursionen und einer ganzen Intensivwoche. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren anspruchsvolle Fragestellungen und tauschen Lösungswege mit gleich gesinnten Kameraden aus.

Die Atelierleitung unterstützt die Lernenden und steht mit den Lehrpersonen der Regelklasse im Kontakt; alle Beteiligten tauschen sich regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern aus und klären Absprachen.

Bewerbung

Das Aufnahmeverfahren verläuft nach einem Bewerbungsverfahren.

Termine	Vorgehen	Verantwortliche	Unterlagen
Dezember und Januar	Klassenlehrperson informiert die Schülerin, resp. den Schüler sowie Eltern über Rahmenbedingungen zur Auf- und Teilnahme in ein kantonales Atelier für Begabte. Lehrperson empfiehlt die Schülerin, resp. den Schüler für das Atelier mit entsprechendem Formular.	Klassenlehrperson, Eltern	'Empfehlung Lehrperson' (DOCX)
Januar bis April	Schnuppertermin und/oder Gespräch mit Atelierleitung vereinbaren. Bewerbungsdossier ¹ wird erstellt.	Klassenlehrperson <> Atelierleitung Schülerin, Schüler	'Fragebogen zur Bewerbung' (DOCX)
Ende April	Anmeldung und Bewerbungsdossier wird eingereicht.	Klassenlehrperson	Fragebogen zur Bewerbung (PDF)
Bis Mai	Aufnahme-Entscheid	Atelierleitung	
Bis Ende Schuljahr	Lernvereinbarung erstellen	Klassenlehrperson	Lernvereinbarung Begabtenförderung (DOCX)

Wichtig: Bitte nehmen Sie, bevor der Schüler/die Schülerin das Bewerbungsdossier zusammenstellt, Kontakt mit der Atelier-Leitung auf.

¹ Das Bewerbungsdossier umfasst:

- Eine Mappe mit Arbeiten, die besondere Fähigkeiten zeigen
- Motivationsschreiben

Aufnahme

Die Aufnahme ins Atelier Tatort Geschichte erfolgt in zwei Schritten.

1. Die Empfehlung der Lehrperson und das Bewerbungsdossier sind vollständig eingereicht und entsprechen den Rahmenbedingungen.
> Provisorische Aufnahme
2. Die Bewerbung entspricht den Anforderungen, es steht ein freier Platz zur Verfügung, die Lernvereinbarung ist erstellt.
> Definitive Aufnahme.

Zusammenarbeit mit der Regelklasse Aufgaben Klassenlehrperson

Die Schülerinnen und Schüler sind zur regelmässigen Teilnahme an den Projekttagen verpflichtet und beteiligen sich mit grossem Engagement.

Die Klassenlehrperson steht für den Austausch zur Verfügung. Sie unterstützt die Schülerinnen/die Schüler beim Verdichten (Compacting) und Anreichern (Enrichment) des Unterrichtsstoffes; die Schülerinnen/die Schüler erhalten während dem Unterricht Zeit, den Aufgaben, Projekten aus dem Atelier nachzugehen.

Die Klassenlehrperson regelt mit der Lehrperson des Ateliers, den Eltern und der Schülerin/dem Schüler mittels Lernvereinbarung die Ziele der speziellen Förderung sowie die Organisation (Unterrichtsausfall etc.).

Die Eltern unterstützen ihr Kind bei der Bewältigung des ausserordentlichen Schulwegs und kooperieren mit den Lehrpersonen.

Beurteilung

Schülerinnen und Schüler, die das Atelier Tatort Geschichte besuchen, erhalten einen Lernbericht (vgl. Promotionsverordnung §28). Die Leitung stellt den Bericht zuhanden der Klassenlehrperson aus.

Kontakt

Ort	Leitung und Auskunft
Korrespondenzadresse: Aarestrasse 18, 5200 Brugg Unterrichtsort: Schule Brugg	Nicole Wehrli-Kern nicole.wehrli@schulen-aargau.ch
Schulportal	www.schulen-aargau.ch > besondere Förderung > Begabungsförderung
Kantonale Website	www.ag.ch/bf
Atelierwebsite	www.tatortgeschichte.ch